



Sammlung Theaterzettel

Die neugierigen Frauen

Hildebrand, Camillo

1905-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 29. Oktober 1905.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in 3 Aufzügen (6 Bilder) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana.
Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

Nach dem ersten Bilde folgt die „Ouverture“.

Personen:

Ottavio, ein reicher venet. Bürger	Wilhelm Fenten.	Lunardo	Emil Vanderstetten.
Beatrice, dessen Frau	Rosi Sebald.	Momolo	Felix Krause.
Rosaura, deren Tochter	Gabriele Müller.	Mènego	Karl Zoller.
Florindo, Rosauras Verlobter	Max Traun.	Erster	Heinrich Füllkrug.
Pantalone, venet. Kaufmann	Joachim Kromer.	Zweiter	Mathias Voigt.
Lelio	Hugo Voisin.	Dritter	August Krebs.
Leandro	Alfred Sieder.	Vierter	Karl Stumpf.
Colombina, Kammerzofe	Marg. Beling-Schäfer.	Erstes	Franziska Schultze.
Eleonore, Lelios Frau	Katharina Bäcker.	Zweites	Therese Weidmann.
Arlechino, Pantalones Diener	Karl Marx.	Ein Laternenanzünder	Mathias Voigt.
Asdrubale	Fritz Vogelstrom.	1. Gondolier	Hugo Schödl.
Almorò	Richard Corvil.	2. " "	Hermann Trembich.
Alvise	Heinrich Garth.		

Männer und Frauen aus dem Volke. Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Die neue Dekoration des letzten Aktes: Kleiner Platz in Venedig ist entworfen von Direktor Oskar Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	4.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	7.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Galerie	—,60 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ auch Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.Nachmittags 3 $\frac{3}{4}$ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Abends 7 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.

Montag, den 30. Oktober 1905. Im Hoftheater. 13. Vorstellung im Abonnement, D.

Die neugierigen Frauen.

Musikalische Komödie in 3 Aufzügen (6 Bilder) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana.
Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.

Anfang 7 Uhr.